„Modellprojekt „Beratung, Information und Kostenübernahme bei Verhütung – biko“: – Erfahrungen aus dem ersten Projektjahr“

Die pro familia Beratungsstelle Erfurt ist seit 1. Januar 2017 als Projektstandort am bundesweiten Modellprojekt biko des pro familia Bundesverbands beteiligt. biko steht für Beratung, Information und Kostenübernahme bei Verhütung und wird über einen Zeitraum von 3 Jahren vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und an sieben Projektstandorten gefördert.

Die Erfahrungen des ersten Jahres zeigen, dass das Angebot des Modellprojektes biko für viele anspruchsberechtigte Frauen eine große Entlastung darstellt und von ihnen als sehr positiv wahrgenommen wird. Entsprechend ist die Anzahl der Frauen, die sich an die Beratungsstelle wenden, sehr hoch. Insgesamt haben mit **Stand 31.12.2017** am Standort **Erfurt 599 Frauen (in der Außenstelle Artern zusätzlich 126 Frauen)** eine Kostenübernahme für ein verschreibungspflichtiges Verhütungsmittel im letzten Jahr erhalten.

Die Kostenübernahme wird dabei nicht als Verwaltungsakt verstanden, sondern stets mit einem freiwilligen Informations- und Beratungsangebot zu Verhütung verknüpft. In Ergänzung zur medizinischen Verhütungsberatung können sich Frauen – auch zusammen mit ihren Partnern – umfassend zu den Themen Verhütung, Sexualität und Partnerschaft beraten lassen. Insbesondere Fragen zur Anwendung, Neben- und Wechselwirkungen von verschiedenen Verhütungsmethoden werden häufig thematisiert und können ausführlich besprochen werden.

Menschen haben ein Recht auf Zugang zu freigewählten, gesundheitlich verträglichen, sicheren, wirksamen und individuell akzeptablen Verhütungsmethoden sowie ein Recht auf qualitativ hochwertige Informationen und Beratung für sexuelle und reproduktive Gesundheit. Im Modellprojekt biko wird erprobt, wie allen anspruchsberechtigten Frauen diese Angebote möglichst niedrigschwellig und diskriminierungssensibel zugänglich gemacht werden können. Hierzu zählt, dass manche Beratungsstellen Sprechstunden in Außenstellen anbieten, um auch Frauen aus ländlichen Gebieten gut zu erreichen. Für Personen mit wenig Deutschkenntnissen können kurzfristig zertifizierte Dolmetscher*innen per Video zum Beratungsgespräch hinzugezogen werden. Auch hier zeigt das Projekt, dass es einen grundsätzlichen Bedarf an Sprachmittlern gibt. Videodolmetschen wurde im letzten Jahr besonders häufig für Arabisch nachgefragt. Den Klientinnen werden mehrsprachige und leicht verständliche Informationen zur Verfügung gestellt. Der biko- Informationsflyer ist in insgesamt zehn verschiedenen Sprachen wie auch in Leichter Sprache erhältlich.

Damit möglichst viele Frauen von der Kostenübernahme profitieren können, kooperiert die pro familia Beratungsstelle in Erfurt mit Ärzt*innen, Apothekern*innen und Multiplikator*innen. Die langjährige Erfahrung und Vernetzung der Beratungsstelle hat sich als sehr hilfreich bei der Bekanntmachung des Angebotes und der Gewinnung der Kooperationspartner*innen erwiesen. **45** Apotheken und **27** Arztpraxen vor Ort arbeiten mittlerweile mit biko zusammen. Darüber hinaus

biko ist ein Modellprojekt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

wurde das Projekt **in Erfurt** bei verschiedenen Multiplikator*innen wie bspw. **dem Frauenzentrum, dem Amt für Soziales und Gesundheit und dem StuRa der Universität und Fachhochschule Erfurt** vorgestellt.

biko ist ein Modellprojekt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.